

## Sie wollen „sicher bewegt – Elternhaltestelle“ in Ihrer Gemeinde. Was ist zu tun?

- Erste Informationen einholen: [www.spes.co.at/sicherbewegt](http://www.spes.co.at/sicherbewegt)
- Teilnahme am Projekt beschließen, die Teilnahmevereinbarung „sicher bewegt – Elternhaltestelle“ absenden und eventuell durch Gemeinderatsbeschluss festigen
- Engagierte Personen (Elternverein, PädagogInnen, Gesunde Gemeinde, GemeindevertreterInnen, Exekutive ...) einbinden und Arbeitsgruppe bilden
- Geeignete Schulwegrouten und Standorte für Elternhaltestellen planen, begehen und Prüfung durch Amtssachverständigen veranlassen
- Routen und Standorte für Elternhaltestellen dokumentieren, bei Bedarf behördliche Genehmigungen einholen und die erforderlichen Arbeiten beauftragen
- PädagogInnen, Eltern, GemeindegängerInnen über die Elternhaltestelle und die Vorteile des Schulweges zu Fuß informieren
- Zwei bis drei Verantwortliche definieren, die dafür sorgen, dass das Projekt „sicher bewegt – Elternhaltestelle“ gut weiterläuft
- Als Option: in der Volksschule den „sicher bewegt – Elternhaltestelle“ Sammelpass verteilen – als Anreiz für die Kinder, gemeinsam zu Fuß zu gehen

# ELTERN- HALTE- STELLE

## ZU FUSS IN DIE SCHULE:

bringt Bewegung, Spaß und fördert  
Konzentration und Lernleistung!

## Sie brauchen Unterstützung?

Wir helfen mit, damit „sicher bewegt – Elternhaltestelle“ in Ihrer Gemeinde gelingt:

- Wir informieren bei Schulforen, Elternvereins- oder Ausschusssitzungen
- Wir planen und moderieren Arbeitstreffen
- Wir unterstützen die „Elternhaltestelle“-Verantwortlichen bei der Umsetzung
- Wir bieten Vorträge, die Lust auf Bewegung machen oder die Sorgen von Eltern entkräften

### Kontaktieren Sie uns!

Wir machen Ihnen ein Angebot und informieren über Fördermöglichkeiten:

SPES GmbH, Familien-Akademie  
Panoramaweg 1, 4553 Schlierbach  
Tel.: +43 (0)7582 82123-70  
E-Mail: [familienakademie@spes.co.at](mailto:familienakademie@spes.co.at)

### Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Amt der OÖ Landesregierung, Familienreferat, [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at);  
Projektleitung und Konzeption: SPES Familien-Akademie, Schlierbach, [www.familienakademie.at](http://www.familienakademie.at);  
Design: upart Werbung & Kommunikation GmbH, [www.upart.at](http://www.upart.at); Fotos: ©iStockphoto.com/Goodluz, fotolia.com; Druck: KB-Offset



## sicher bewegt Elternhaltestelle

Ab hier gehts zu Fuß in die Schule!



OÖFamilienreferat

[www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at)



## Liebe Eltern,

viele Alltagswege könnten wir locker zu Fuß zurücklegen und dabei das Auto in der Garage stehen lassen. Das trifft auch auf Schulwege zu. Mit der Aktion „sicher bewegt – Elternhaltestelle“ möchten wir die Kinder zu mehr Bewegung im Alltag animieren.

Dank gekennzeichnete Elternhaltestellen und geeigneter Schulweg-Strecken erreichen Ihre Kinder sicher die Schule, starten wach und fit in den Schultag und erwerben routiniertes Verhalten im Straßenverkehr. Nutzen Sie dieses Angebot für Ihre Kinder, denn Rausgehen und Bewegen macht Spaß!

*Josef Pühringer*  
Dr. Josef Pühringer  
Landeshauptmann

*Manfred Haimbuchner*  
LH-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner  
Familienreferent



### Variante a)

Kinder gehen selbstständig von der Elternhaltestelle zu Fuß zur Schule

## Das ist „sicher bewegt – Elternhaltestelle“

Kinder gehen zu Fuß, anstatt mit dem Auto bis vors Schultor gebracht zu werden. Eigens gekennzeichnete „Elternhaltestellen“ in der Gemeinde markieren den Ort, an dem die Volksschulkinder ihren Fußweg beginnen. Um Sicherheit zu gewährleisten, werden gemeinsam mit Gemeinde, Schule, Exekutive, Eltern und Kindern Schulwegvarianten ausgewählt und anschließend von Verkehrstechnikern geprüft.

Das Ergebnis sind mehr Fitness und Spaß für die Schulkinder sowie ein geübter Umgang mit verschiedenen Verkehrssituationen.

### Warum „sicher bewegt – Elternhaltestelle“?

Immer mehr Eltern bringen ihre Kinder mit dem Auto zur Schule. Es werden andere gefährdet und die Schadstoffbelastung vor dem Schulgelände wird erhöht. Die Absicht ist gut gemeint, jedoch wird nicht bedacht, dass bei einem Schulweg zu Fuß die Kinder ausgeglichener ankommen und sich besser konzentrieren können.

Spaß mit Freunden ergibt sich dabei von selbst. Der Schulweg zu Fuß statt der regelmäßigen Fahrten mit Papa oder Mama sorgt dafür, dass Schulkinder auf einfache Weise lernen, Verkehrssituationen richtig einzuschätzen.

### Ziele von „sicher bewegt – Elternhaltestelle“:

- Bewegung der Volksschulkinder fördern
- Verkehrsaufkommen vor der Volksschule reduzieren
- Sicherheit für Kinder beim Schulweg verbessern

### Variante b)

„sicher bewegt – Elternhaltestelle“ mit Lotsendienst bei Straßenquerungen

### Nutzen für Kinder:

- Bessere Konzentration und Lernleistungen
- Lernen, sich im Straßenverkehr zurechtzufinden
- Stärkung der Selbstständigkeit und des Selbstvertrauens
- Bewegung vor und nach dem Schulunterricht macht wach und fit
- Spaß und Unterhaltung mit anderen Kindern

### Nutzen für Eltern:

- Zeitgewinn = weniger Stress, da das „Eltern-Taxi“ seltener nötig ist
- Ausgeglichene Kinder nach der Schule
- Selbstständigkeit der Kinder

### Nutzen für alle:

- Weniger Verkehrsaufkommen und Schadstoffemissionen
- Höhere Verkehrssicherheit
- Mehr Sicherheit vor der Schule

### Variante c)

„sicher bewegt – Elternhaltestelle“ mit Schulwegbegleitung zu definierten Zeiten